

Datum: 17.07.2011

Sonntagsblatt

Über die Schulter geschaut

Theologiestudierende zu Gast im St. Marienhospital



Die Lehramtsstudierenden zusammen mit der Lehrbeauftragten für Religionspädagogik, Anja Niemann (li.), und PD Dr. med. Reinhard Klocke (2. v. li.) sowie Prof. Dr. Egon Spiegel (re.).

Bild: Privat

■ Prof. Dr. Egon Spiegel und PD Dr. med. Reinhard Klocke machen das Angebot möglich.

Vechta. Die Studierenden nennen es das „Klocke-Seminar“. Dabei handelt es sich um ein Seminarangebot an der Universität Vechta, das sich der interdisziplinären Zusammenarbeit von Prof. Dr. theol. Egon Spiegel und PD Dr. med. Reinhard Klocke verdankt. Ziel der vom Inhaber des Lehrstuhls für Praktische Theologie und dem Ärztlichen Direktor des Vechta-

er Marienhospitals durchgeführten Veranstaltungen ist die Verknüpfung von Theologie und Medizin.

Dadurch sollen die Lehramtsstudenten befähigt werden, den Religionsunterricht für eine Gesundheitserziehung zu öffnen, die sich als Konkretisierung des jüdisch-christlichen Bekenntnisses zu Jahwe als Arzt und der Zuwendung Jesu zu den Kranken versteht. Der fragile Mensch, sein Bedrohtsein durch Krankheit und Tod, verbindet Medizin und Theologie auf be-

sondere Weise.

Schon Tradition geworden ist die Einladung an die Theologiestudierenden, in kleinen Gruppen dem Mediziner bei seiner Arbeit über die Schultern zu schauen, Einrichtungen des Marienhospitals zu besuchen und an Patientengesprächen teilzunehmen. Durch ihr Seminar nutzen Klocke und Spiegel nicht nur die nachbarschaftliche Nähe der Einrichtungen, sondern führen deren spezifischen Potenziale auch synergetisch zusammen.